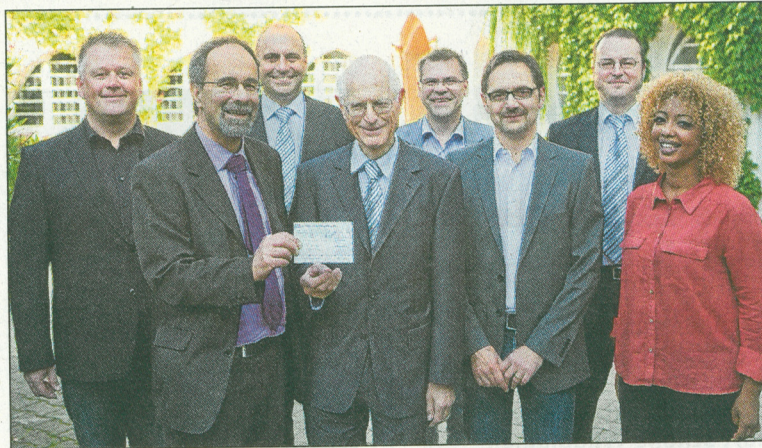


## Geld für einen guten Zweck



(red) – Der „Stand der guten Tat“ bei der Lotter-Hausmesse erbrachte nach Aufrundung durch die Geschäftsleitung einen Erlös von 8000 Euro. Die Hälfte davon übergab Firmenchef Helmut Ernst jetzt dem Direktor des Diakoniewerks Karlshöhe, Frieder Grau. Die andere Hälfte geht an das Diakoniewerk Marienhof

in Rothenburg/Neiße (an der polnischen Grenze) und ähnliche Einrichtungen in Sachsen, wo das Unternehmen mehrere Standorte hat. Durch die Spende werden zwei Eingliederungsprojekte der Karlshöhe für Menschen mit multiplen und schwerwiegenden beruflichen Eingliederungshemmnissen unterstützt. Bei der Krea-

tiv- und Nähwerkstatt für Frauen werden Frauen mit individueller Förderung und fachlicher Qualifizierung wieder an den Arbeitsmarkt herangeführt. In der Metallwerkstatt werden jungen Erwachsenen, die den Übergang zu Ausbildung oder Arbeit nicht bewältigt haben, Basiskompetenzen vermittelt.

Bild: Stollenberg